



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Blumen, Sterne, Lieder

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Blumen, Sterne, Lieder.

Dufterfüllt und farbenglühend,
Demuthsvoll, bescheiden blühend,
Alle Bäume sich hinneigen
Aufwärts mit dem Angesichte
Zu der Sonne Wunderlichte,
Dankend ihr im weiten Reigen.

„Süßen Duft, den Schmelz der Farben,
Wir, o Königin! erwarben
Nur durch dich“, hinauf sie hauchen,
„Da du huldvoll uns gegeben,
In die Farben, in das Leben
Deiner Strahlen uns zu tauchen.“

Blumen blühen auf der Erde —
Sonnen blühen auf das „Werde“
Gottes, ausgesät im Alle;
Sonnenwelten Millionen
An der Himmel Bogen thronen,
Wie ein Kranz um Gottes Halle.

Duftend, strahlend sie sich beugen
 Zu dem Herrn hin und bezeugen
 Ihres Sämanns Wunderfülle;
 „Nur durch dich“, sie tönend rufen,
 Wir umschimmern rings die Stufen
 Deiner Himmel, Deiner Hülle!“

Willst du nicht, o Menschenblume,
 Gott zum Preise, dir zum Ruhme,
 Willst du nicht in hehrster Wonne,
 Mehr als Blumen, mehr als Sterne,
 In der Ewigkeiten ferne
 Leuchten fort als Geistessonne?

Wie die Blumen, Sonnen, wende
 Nur zum Herrn dich, freudig sende
 Aufwärts deines Geistes Gaben!
 In den Worten, Liedern, Thaten
 Streue aus die reichen Saaten,
 Daß sie hundertfach dich laben.

Preise Ihn mit heil'gen Liedern!
 Welt und Engel sie erwiedern
 In des „Heilig“ sel'gem Chöre!
 „Heilig“ singend dann du ziehest,
 Da der Erde du entfliehst,
 Durch des Himmels goldne Chöre!

